



HS Gesundheit
BOCHUM



Bochumer Inklusionsstudie im Kontext Schule, Fokus Kooperationen (BISS-K)

Community Health Konferenz, 24.11.2023

Prof. Dr. Christian Walter-Klose¹ & Eva Weishaupt
Department of Community Health, HS Gesundheit Bochum

¹Universität zu Köln, HS Gesundheit Bochum

Agenda

- **Schulische Inklusion und Kooperation**
- **Bochumer Inklusionsstudie im Kontext Schule**
 - Schulische Inklusion in Bochum
 - Inklusionsprojekt
 - Unsere Studien
- **Ausblick**

Die UN BRK und Inklusion

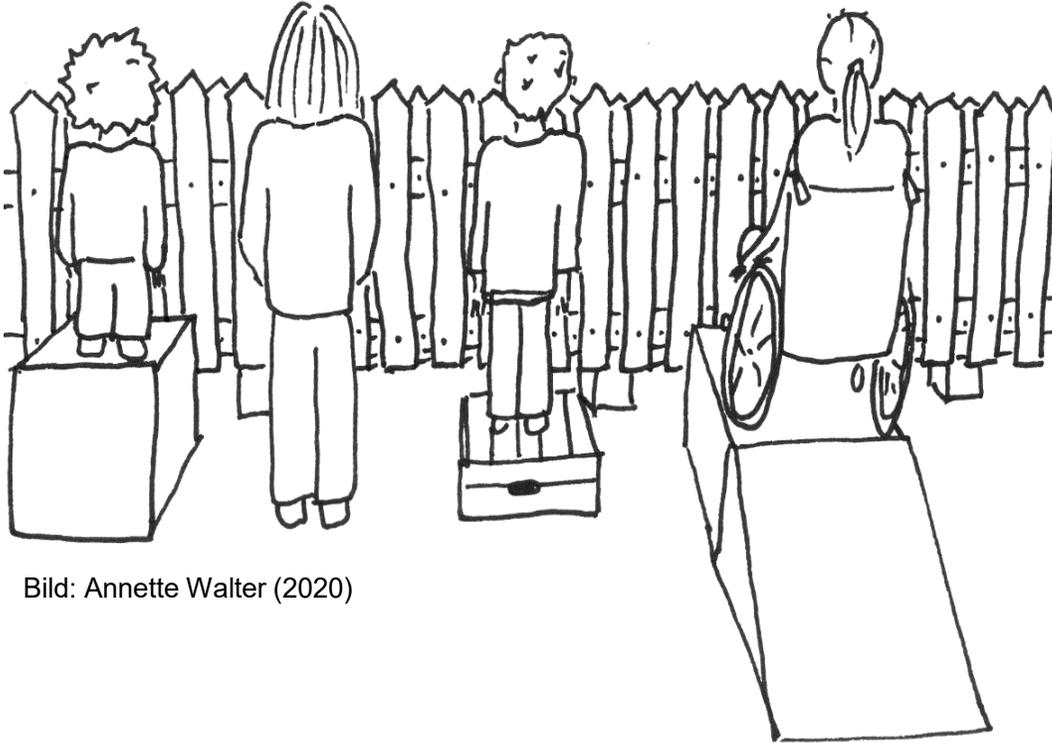


Bild: Annette Walter (2020)

„Inklusion wird verstanden als ein menschenrechtlich begründeter Prozess der Ausrichtung und Anpassung eines Angebotes in Hinblick auf ein visionäres Ziel, nach dem alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit jederzeit vollkommen gleichberechtigt und gleichwertig behandelt werden, sodass sie ihr Leben weitestgehend selbstbestimmt in der Gesellschaft leben können.“

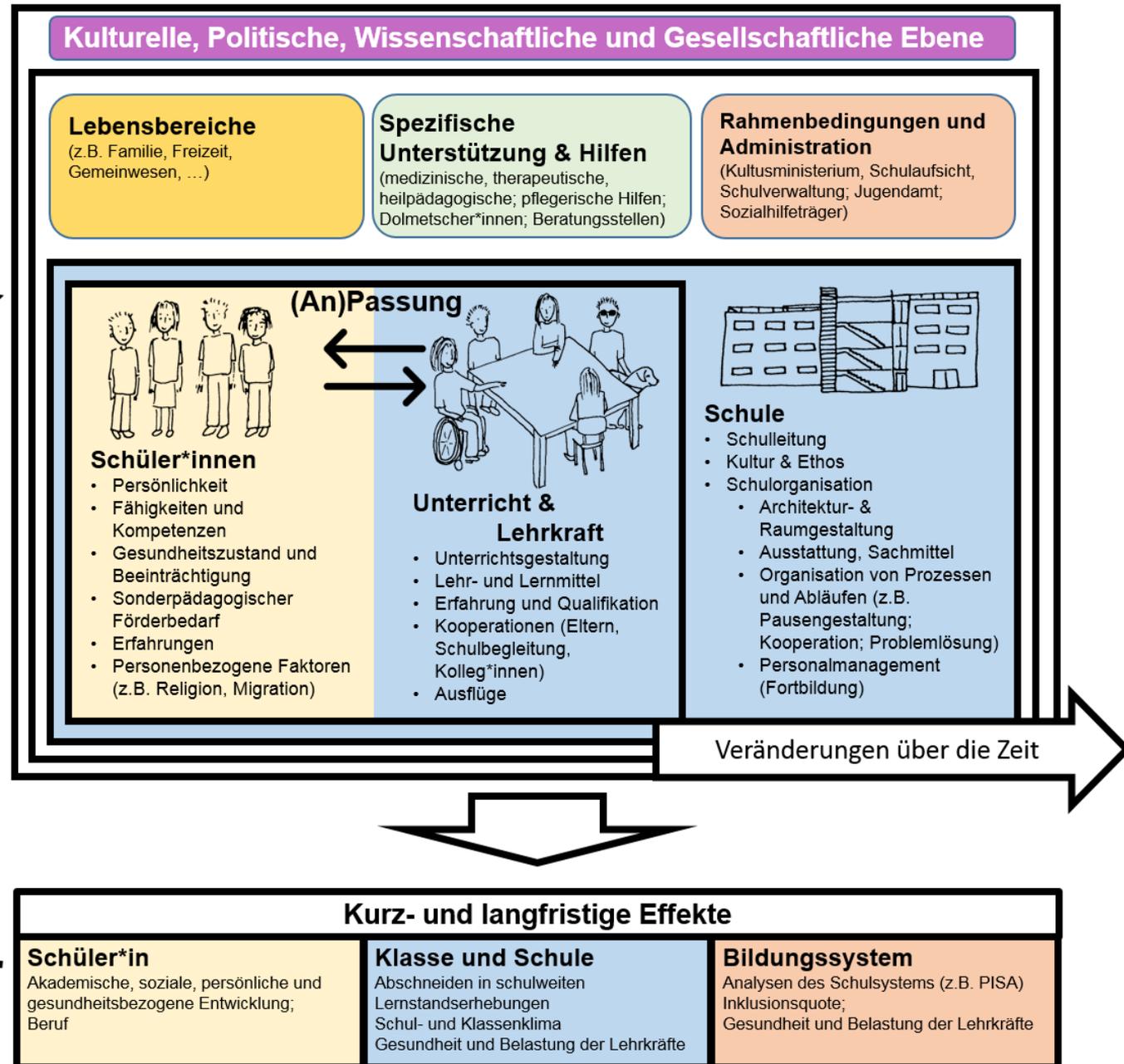
(Walter-Klose, 2022)

Mehrebenenmodell zur Qualität inklusiver Bildungsangebote

Walter-Klose, 2022

Schulische Unterstützungsangebote sind inner- und außerschulische professionelle Leistungen mit dem Ziel, die Schul- und Lernsituation der Schüler*innen zu unterstützen.

Im Kontext Inklusion sollen sie dazu beitragen, die gleichberechtigte Teilhabe am schulischen Bildungsangebot in allen Schulformen für alle Schüler*innen mit und ohne Beeinträchtigung zu ermöglichen und sie zu einer „bestmögliche[n] schulische[n] und soziale[n] Entwicklung“ befähigen.



Kooperation mit spezialisierten Diensten

Tab. 2.20: Prozentzahl der Kooperationen mit Unterstützungssystemen an Schulen mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (749 Grund- und Mittelschulen, 70 Schulen mit Profil Inklusion, 162 Förderschulen)

	Grund- und Mittelschulen	Grund- und Mittelschulen mit Profil Inklusion	Förderschulen	Gesamt
MSD	99,4	95,6	92,2	97,5
Eltern	95,2	98,5	99,4	96,4
Schulpsychologischer Dienst	93,2	95,5	84,2	91,5
Jugendamt	87,9	93,8	98,0	90,5
Erziehungsberatung	73,4	77,3	83,8	75,9
Ärzte und Kliniken	66,3	76,9	97,4	74,2
Staatliche Schulberatung	72,2	64,2	72,4	71,5
Medizinische Therapeuten	63,0	71,6	95,5	71,0
Schulbegleitung	62,6	81,2	91,1	70,5
Wohnheim/Tagesstätte	41,7	61,2	94,7	55,2
Ambulante Pflegedienste	9,7	12,1	34,7	15,3

Walter-Klose, Singer & Lelgemann (2016)

Die UN BRK und die Umsetzung der Inklusion in den Bochumer Schulen

Art. 24 UN-BRK

Recht auf eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildungsangeboten in allen Schulformen



Umsetzung der Inklusion in den Bochumer Schulen

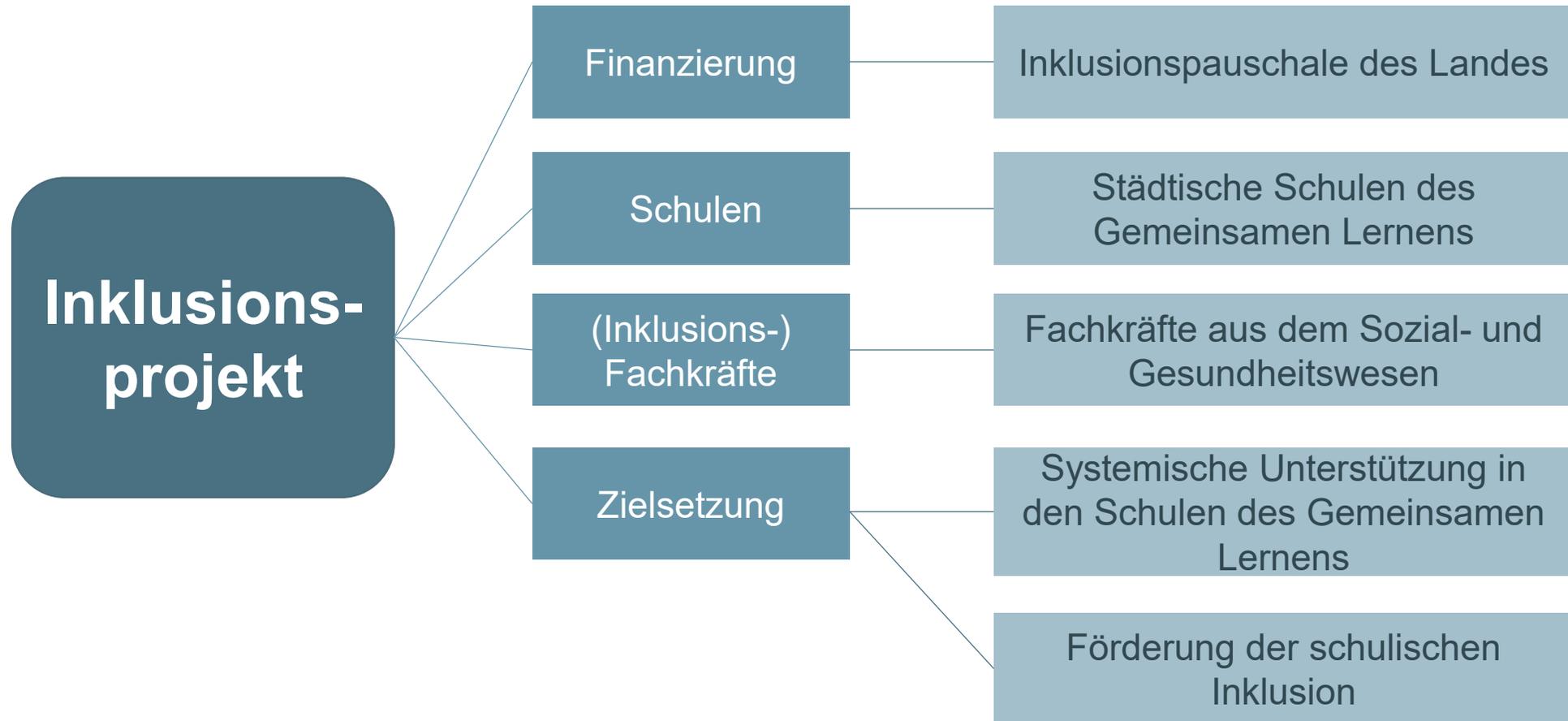
- Unterstützungsangebote und Kooperationsvereinbarungen mit Stakeholdern u.a. aus der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen
- Inklusionsprojekt in den Bochumer Schulen des Gemeinsamen Lernens



Bochumer Inklusionsstudie im Kontext Schule an der Hochschule für Gesundheit

Untersuchung der Unterstützungsangebote und Kooperationen hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Gelingen schulischer Inklusion

Inklusionsprojekt



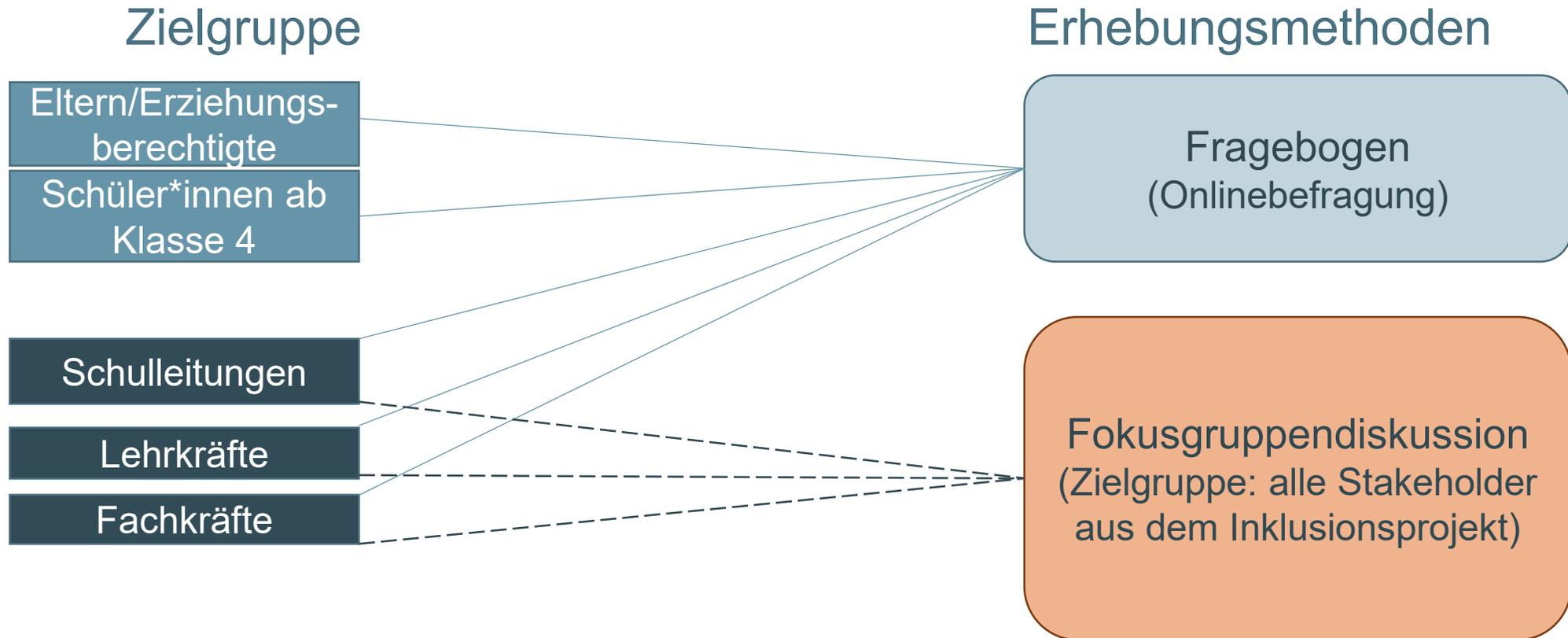
Inklusions- projekt

Handlungsschwerpunkte und Aufgabenbereich der Inklusionsfachkräfte



(https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/verschiedenartigkeitsgruppe-geschaefteleute-gemeinschafts-team-concept_2861366.htm)

Bochumer Inklusionsstudie im Kontext Schule – Fokus Kooperation (BISS-K)



Methodik Fragebogen

- Elternfragebogen-

Bochumer Inklusionsstudie im Kontext Schule BISS-K Elternfragebogen Pretest mehrsprachige Version

Angaben zu schulischen und außerschulischen Unterstützungsangeboten

» Schulische Unterstützungsangebote

Im Folgenden interessiert uns, welche **schulischen Unterstützungsangebote** Sie kennen, welche Sie oder Ihr Kind in Anspruch nehmen oder genommen haben und wie zufrieden Sie mit dem Unterstützungsangebot sind oder waren.
Bitte geben Sie alle schulischen Unterstützungsangebote an, die Sie kennen, die Sie oder Ihr Kind in Anspruch nehmen oder in den letzten 5 Jahren in Anspruch genommen haben.

1. SchulsozialarbeiterIn

kenne ich kenne ich nicht

2. SchulpsychologIn

kenne ich kenne ich nicht

3. Schulassistentkraft/ Integrationskraft

kenne ich kenne ich nicht

4. Klassenassistentkraft

kenne ich kenne ich nicht

5. Offene Ganztagschule/Schulbetreuung

kenne ich kenne ich nicht

6. Tagesgruppenangebot

(bspw. Unicorn)

kenne ich kenne ich nicht

7. Sonstige schulische Unterstützungsangebote

kenne ich kenne ich nicht

Mehrsprachiger
Fragebogen in
✓ Deutsch
✓ Englisch
✓ Arabisch
✓ Türkisch
✓ Russisch

Angebote aus den Bereichen

- Schulische Unterstützungsangebote und Kooperationen
- Familienunterstützende Angebote und Kooperationen
- Beratungsangebote und Kooperationen
- Therapieangebote und Kooperationen aus den Bereichen der Lerntherapie, Sozialtherapie und heilpädagogischen Förderung
- Angebote und Kooperationen aus den Bereichen Therapie, Medizin, Pflege und Rehabilitation
- Angebote aus dem Ehrenamt

Methodik Fragebogen

-Fragebogen für Fachkräfte-

» Beratungsangebote und Kooperationen

Im Folgenden interessiert uns, welche **Beratungsangebote oder Kooperationen** Sie im Kontext ihrer Arbeit kennen, welche Sie in Anspruch nehmen bzw. mit welchen Sie kooperieren und wie zufrieden Sie mit dem Beratungsangebot oder der Kooperation sind.

*Bitte geben Sie alle Beratungsangebote oder Kooperationen an, die Sie kennen und die Sie in Anspruch nehmen/ mit denen Sie kooperieren. Bitte beziehen Sie alle Beratungsangebote oder Kooperationen aus den **letzten 5 Jahren** in Ihre Antworten mit ein.*

1. Beratungsstelle zur schulischen Inklusion

(bspw. Schulamts, Beratungshaus Inklusion Bochum, Bochumer Schulen)

kenne ich

kenne ich nicht

2. Teilhabeberatungsstelle

(bspw. EUTB Bochum BPE e.V.)

kenne ich

kenne ich nicht

3. Familien- und Erziehungsberatungsstelle

(bspw. Stadt Bochum, pro familia Bochum, Caritas, Diakonie)

kenne ich

kenne ich nicht

4. Pflegeberatungsstelle

(bspw. Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Ruhr, Familien- und Krankenpflege Bochum, DRK, Caritas)

kenne ich

kenne ich nicht

5. Sonstige Beratungsangebote

kenne ich

kenne ich nicht

Methodik Fragebogen

-Fragebogen für Fachkräfte-

» Beratungsangebote und Kooperationen

Im Folgenden interessiert uns, welche **Beratungsangebote oder Kooperationen** Sie im Kontext ihrer Arbeit kennen, welche Sie in Anspruch nehmen bzw. mit welchen Sie kooperieren und wie zufrieden Sie mit dem Beratungsangebot oder der Kooperation sind.

*Bitte geben Sie alle Beratungsangebote oder Kooperationen an, die Sie kennen und die Sie in Anspruch nehmen/ mit denen Sie kooperieren. Bitte beziehen Sie alle Beratungsangebote oder Kooperationen aus den **letzten 5 Jahren** in Ihre Antworten mit ein.*

1. Beratungsstelle zur schulischen Inklusion

(bspw. Schulamt, Beratungshaus Inklusion Bochum, Bochumer Schulen)

kenne ich kenne ich nicht

Nehmen Sie das Beratungsangebot zur 'schulischen Inklusion' in Anspruch oder besteht eine Kooperation?

Ja Nein

Wo findet oder fand das Beratungsangebot statt?

in der Schule außerhalb der Schule sowohl als auch

Wie zufrieden sind oder waren Sie mit dem Beratungsangebot zur 'schulischen Inklusion'?

sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden gar nicht zufrieden

Was kann Ihrer Meinung nach verbessert werden?

2. Teilhabeberatungsstelle

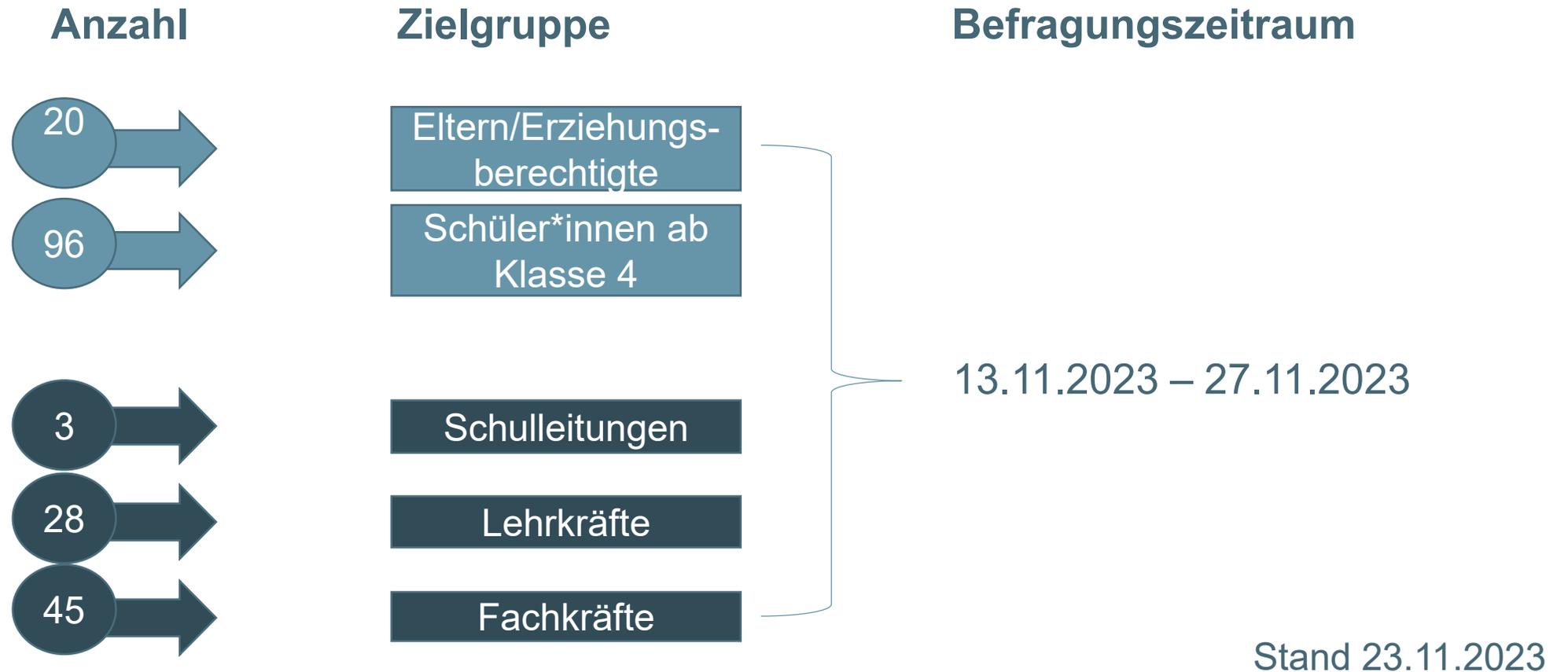
(bspw. EUTB Bochum BPE e.V.)

kenne ich kenne ich nicht

3. Familien- und Erziehungsberatungsstelle

(bspw. Stadt Bochum, pro familia Bochum, Caritas, Diakonie)

Onlinebefragung – aktuelle Zahlen zu den TeilnehmerInnen



Fazit

- Inklusion erfordert Offenheit für andere Disziplinen und Systeme
- Inklusion erfordert Kooperation und Vernetzung
- Inklusion erfordert Multidisziplinarität

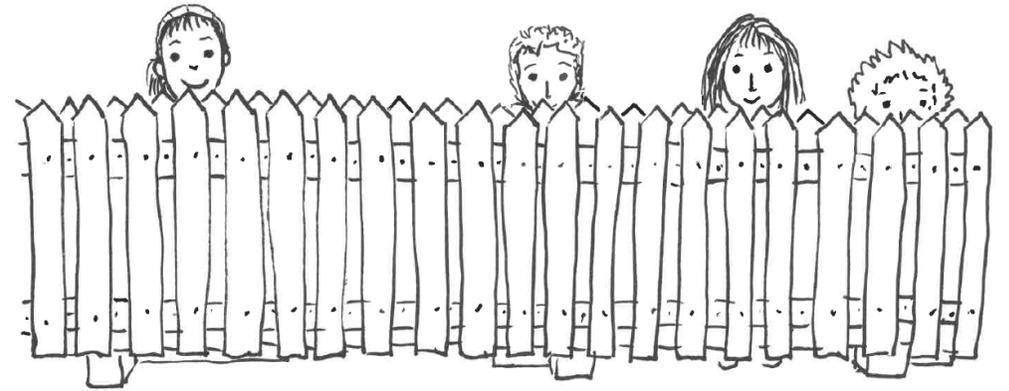


Bild: Annette Walter (2020)



**Inklusion erfordert stetiges
gemeinsames Handeln**

*Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

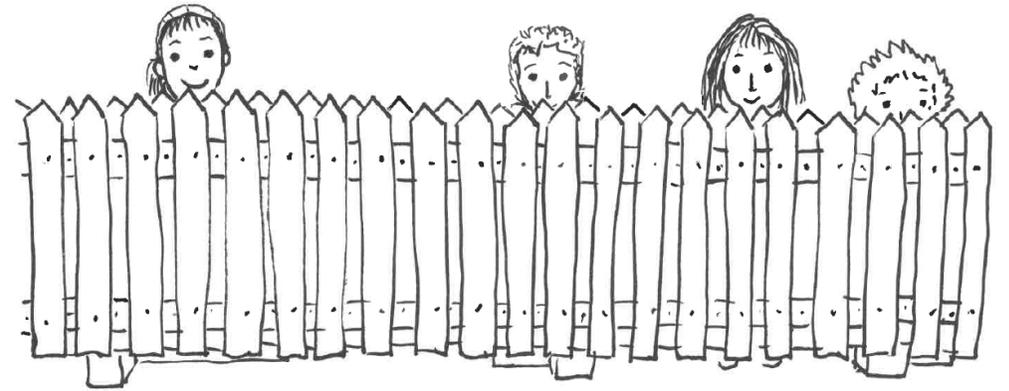


Bild: Annette Walter (2020)



Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Eva Weishaupt
eva.weishaupt@hs-gesundheit.de



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Projektleitung:
Prof. Dr. Christian Walter-Klose
christian.walter-klose@uni-koeln.de